

Regeln für den digitalen Unterricht an der WFS

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler,

Für die digitale Kommunikation sind gewisse Regeln und Verhaltensmaßnahmen erforderlich, damit die sinnvolle Nutzung von Lernplattformen gelingen kann.

Regeln zur Nutzung der Lernplattform Moodle

- Die Lernplattform Moodle darf nur zu Bildungszwecken verwendet werden. Eine private Nutzung ist untersagt.
- Die Zugangsdaten dürfen nicht veröffentlicht, untereinander oder an Dritte weitergegeben werden, mit Ausnahme von Eltern und Erziehungsberechtigten.
- Das Teilen von privaten Daten ist ausdrücklich untersagt.
- Die Schulleitung, sowie von der Schulleitung beauftragte Lehrkräfte fungieren als Administratoren (sog. "Admins") der Plattform und haben jederzeit das Recht, Daten sowie Kommunikationen einzusehen, da die Lernplattform rein schulisch und zu Bildungszwecken zu nutzen ist.
- Es werden verdachtsunabhängig Stichproben genommen, damit der unsachgemäßen Nutzung vorgebeugt werden kann.
- Die Lehrkräfte können jederzeit auf freigegebene Daten der Schülerinnen und Schüler zugreifen.
- Wir bitten auf angemessenes Auftreten und eine angemessene Ausdrucksweise zu achten.
- Das Teilen von Inhalten ist nur im schulischen Zusammenhang und auf der Plattform Moodle erlaubt. Geteilte Daten dürfen in anderen Onlineplattformen nicht Verbreitung werden. Wir verweisen hier auf das Urheberrecht.
- Die Lehrkräfte sind nur nach Rücksprache, dienstlich und zu vorgegebenen Uhrzeiten zu kontaktieren.

Videokommunikation

- Bei Videokommunikationen ist das Einschalten der Webcam keine Voraussetzung, eine Kommunikation kann auch nur über Audio geführt werden.
- Das An- bzw. Abschalten des Mikrofons steht als Option zur Verfügung und kann je nach Bedarf genutzt werden. Die Lehrer haben die Möglichkeit alle Schülerinnen und Schüler „stumm zu schalten“.
- Der Ort, an dem die Videokonferenz stattfindet, sollte schulisch angemessen sein.
- Mitschnitte von Videokommunikationen sind für alle Nutzer der Plattform untersagt und strafbar.

Wie verhalte ich mich richtig?

1) Meine Umgebung und ich

- Kleidung; Kleide dich so, wie du auch in der Schule erscheinen würdest.
- Bevor du an einer Videokonferenz teilnimmst, solltest du außerdem auf deine Umgebung und dein Erscheinungsbild achten.
- Suche dir einen ruhigen Ort und berücksichtige dabei auch deine Familie oder andere Personen: Hintergrundgeräusche aller Art stören deine und die Konzentration aller Teilnehmer.

2) Verhaltensregeln

Die Verhaltensregeln der wirklichen Welt sind nun noch viel wichtiger, da ich mein Gegenüber in der digitalen Welt nicht sehen kann. Gestik und Mimik kann ich somit nicht deuten.

- Allgemein gilt: Man geht freundlich miteinander um.
- Im digitalen Unterricht ist es angebracht, Abkürzungen nur zu verwenden, wenn es erforderlich ist. Umgangssprache wird generell nicht benutzt, sondern gut formulierte Sätze. Rechtschreibung ist ebenfalls Pflicht.
- Ein Beitrag sollte nach Möglichkeit nur nach Aufforderung der Lehrkraft erfolgen, um (wie im Klassenraum) eine angemessene Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten.
- Im Chat werden nur schul- oder unterrichtsrelevante Nachrichten verwendet, private und störende Beiträge sind unerwünscht.
- Großbuchstaben, Fettschrift, Farben, Grafiksmileys und sonstige Sonderbefehle werden gerne verwendet, sollen aber (wenn überhaupt) nur als Betonung genutzt werden. Spaminhalte sind natürlich untersagt.
- Generell werden Dateien nur nach Rücksprache oder Aufforderung an die Lehrkraft gesendet! Private, nicht schulische oder sensible Daten sind nicht gestattet.
- Bildschirmkopien oder Bildschirmaufnahmen sind nur auf Anweisung der Lehrkraft erlaubt.
- Das Mitschneiden einer Videokommunikation ist ausdrücklich untersagt. Hier wird das Persönlichkeitsrecht verletzt. Dieses Vorgehen ist strafbar.

3) Unterricht per Videokonferenz

- Eine Schulstunde per Videokonferenz dauert niemals 60 Minuten. Eine sinnvolle Besprechungszeit liegt bei 15 bis 20 Minuten. Sie ist meistens lehrerzentriert und wird genutzt um z.B. Aufgaben zu besprechen.
- Das Arbeiten in Kleingruppen ist sinnvoll, d. h. maximal 15 Teilnehmer nehmen teil, sonst wird die Gruppe zu groß.